



aktionszentrum@forum-rauchfrei.de  
[www.forum-rauchfrei.de](http://www.forum-rauchfrei.de)

Sprecher und Anschrift:  
Johannes Spatz 017624419964  
Dr. Henry Stahl 017610207105  
Aktionszentrum Forum Rauchfrei  
Müllenhoffstr.17 · 10967 Berlin  
(030)74755922 Fax (030)74755925

**10.12.12**

## **Presseerklärung**

### **Peer Steinbrück fördert das Rauchen**

Peer Steinbrück hat sich in seiner Rede auf dem SPD-Parteitag in Hannover am 09.12.12 auf die Seite der Tabakindustrie gestellt. Er sprach den ehemaligen Kanzler Helmut Schmidt vom Podium aus an, um ihn wegen seiner Geradlinigkeit zu loben und sagte: „Und deshalb darf er im deutschen Fernsehen auch rauchen!“ Schließlich behauptete er noch, bei den von Schmidt öffentlich gerauchten Zigaretten würde es sich ja um Gesundheits-Zigaretten, nämlich Menthol-Zigaretten, handeln.

Während die EU das Rauchen in Europa aufgrund der enormen Gesundheitsrisiken weiter eindämmen will, fordert Steinbrück den Altbundeskanzler zum öffentlichen Rauchen auf. Johannes Spatz, Sprecher des Forum Rauchfrei: „Die SPD ist zur Tabakindustrie übergelaufen.“ Er kritisiert das Verhalten von Steinbrück: „Man könnte es als einen Altherrenwitz verstehen, doch ist es mehr als ein Scherz, weil Raucher in der Ansicht bestärkt werden, dass die Gesundheitsgefahren des Rauchens nicht ernst genommen werden müssen. Wenn Steinbrück die Gesundheitsgefahren verharmlost, fördert er das Rauchen.“ Auch ist es ein Skandal, dass er sich für Menthol-Zigaretten einsetzt und sie als Gesundheits-Zigaretten anpreist. Tatsache ist, dass diese Zigaretten gerade bei Jugendlichen eine große Akzeptanz haben, weshalb ihr Verbot in der EU angestrebt wird.

Ebenso skandalös ist, dass viel dafür spricht, dass es sich bei der Äußerung nicht um einen versehentlichen Fehltritt handelt. Die SPD pflegt enge Beziehungen zur Tabakindustrie, die großes Interesse daran hat, das von der EU geplante Verbot von Zusatzstoffen, die Einführung von neutralen Zigarettenverpackungen und das Verbot von Tabakwerbung in den Verkaufskiosken zu verhindern.

So hat das SPD-Magazin „Berliner Republik“ am 23.11.12 in der Dunhill-Lounge, des Tabakkonzerns „British American Tobacco“ in Berlin, im Anschluss eines Parteikonvents der SPD zu einer Abendfeier eingeladen. Mitherausgeber des Magazins sind Peer Steinbrück und Frank-Walter Steinmeier. In der letzten Ausgabe der Berliner Republik gab es zwei große Anzeigen der Tabakindustrie. Die Anzeige von British American Tobacco warnte vor der drohenden Gefahr der Einführung von Einheitspackungen.

In der Novemberausgabe des Vorwärts, des Parteiblattes der SPD, wird Ad Schenk, Chef von British American Tobacco Deutschland, Gelegenheit gegeben, die geplante Tabakregulierung der EU zu kritisieren. Sie gehe über jegliches vernünftige Maß hinaus, so Schenk. Er durfte in dem SPD-Blatt „vor großem wirtschaftlichem Schaden durch Einheitsverpackungen von Tabakprodukten“ warnen.